

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 22 (1896)  
**Heft:** 19

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Orchester Colonne in Basel.

1. **Basler:** „Nai, i sag' d'r, es isch gittlig gyl! O dā Colonnell Däm sy Orchester us Paris hättisch wirggit selle gheere! Warum bischt au nit gange?“

2. **Basler:** „Waischt, Mäni, i kauf' mir halt mi Eau de Cologne scho sit viele Jahre im Gerbergässli uf der Expedition vo de „Nachrichte“. S'isch halt doch die best!“

Nach der offiziellen Kundgebung der russischen Gesandtschaft in Bern muß jeder ausländische Zeitungskorrespondent, der zu den Moskauer Krönungsfeierlichkeiten delegiert wird, fünf Photographien seines lieben Ich bei seinen Ausweispapieren haben. Da dürfte der „Südkurier“-Verfasser in Basel, dessen Conterfei bei Schnäsar Eid zwischen Goethe und Pfarrer Kneipp zu sehen war, am meisten Chance haben, den Rummel mitzumachen.

## Volkstheater in Limmat-Athen.

Ach, schon an die fünfzehn Mal  
Sing „Der Jere“ — welch' Skandal!  
Ueber uns're Sommer-Bretter,  
Macht den Winzer immer fetter.  
Fein war Alles in jenem Jahr,  
Polizei ward requirirt,

Zur Premiere, 's war famos,  
Der Applaus entsprechend groß.  
Ja an solchen Winzer-Festen,  
Hochdramatischen Gebrechen,  
Hat man sein „Amüséman“,  
Aber fragt nur nicht: „Wie lang?“

## Mittel, Geflügel billig zu befördern.

Will man Geflügel von Höngg nach Altstetten oder irgend anderswo befördern, so bestreue man den Weg mit Gerstentkörnern und lasse das Geflügel in Höngg los. Es wird sich bis nach Altstetten fortbewegen.

**Erster Schauspieler:** „Hast du ein Engagement?“

**Zweiter:** „Ja, in Amerika, da wollen sie auch ein Tell-Denkmal errichten, und da soll ich so lange im Tellkösium auf dem Postament stehen, bis das Denkmal fertig ist.“

## Briefkasten der Redaktion.

**G. M. I. B.** Daß der Ferdinandus bei seinem Besuch in Paris den höhern französischen Offizieren je ein Paar Manschettenknöpfe mit Brillanten (leider mit dem Firmatempel Berlin) als Geschenk überreichen ließ, war allerdings ein böser Lapsus. Um den unvorsichtigen Geber nicht zu ärgern, dürften die also Bedachten nicht einmal mit langen Nasen dastehen. — **R. S.** Einem „dickbäuchigen Schutengel“, wie im Montagsblatt der „B. N.“ vom 4. Mai zu lesen steht, sind wir allerdings noch nicht begegnet. — **L. M. i. St. G.** Was ein „Pamphle-

tist“ ist, wollen Sie wissen? Hören Sie, was Zola über diese Literaturspezies sagt: „Ich kenne ein paar solcher „Kollegen“, die nicht lieben noch bewundern können, deren scheinbar schmeichelnde Artikel wahre Lippenreißer unter Noien sind. Sie schmeicheln Bosheit aus, wie die Tannen Harz ausschütten. Welche Ruch, welch' ein Gefühl des eigenen Unvermögens mag durch ihre Aßern rufen, daß sie so die ganze Welt begeistern! Ein derartiges Pamphlet ist nach meinem Geschmack einer Kröte zu vergleichen, die giftgeschwollen, von Schwärzen des Reides und Haffes bedeckt ist. Hat ein Schriftsteller eine solche zu schlucken bekommen, dann ist er auf Monate gegen die blutigsten Angriffe gefeit.“ Daß Zola damit nicht etwa in Zürich niedergelassene Kröten meint, ist ja wohl selbstverständlich. Jedl. Gruß! — **B. L. i. Z.** Das ist noch gar nichts! Was aber, Verehrtester, sagen Sie zu dieser Versprobe des von seinem Verleger (Schuster & Köpfel) als „ersten deutschen Lyriker“ gepriesenen Detlef v. Liffenfron:

Ich bitt dich, Muße, alles Frauenzimmer,  
Bist du zufrieden? He? Dann laß mich los!  
Das ist ja alles faßes Bergewimmer,  
Mir steckt im Hals ein großer Strophenloß.  
Entläßt du jetzt nicht deinen Stangenichwimmer,  
Dann werd ich endlich einmal fuchsfurios.  
Durrseh, mir tropft der Schweiß von Stirn und Haaren.  
Vertouch! den Gig! Ich will nach Hamburg fahren.

Da möchte man allerdings fahren, wenn auch nicht nach Hamburg, so doch aus der Haut! — **X. Z.** Für uns nicht geeignet. — **Fritz! 16.** Einem spanischen Jüngling um Madrid herum ist jüngst noch etwas viel Schlimmeres passiert. Der hatte seine Dulcinea und sein Herz entdeckt und wollte trotz Zähneklaffen der Schwiegermama nicht von ihr — sie hieß sogar Carmen — lassen. Kurz entschlossen raffte er sich auf und stürzte zu mitternächtiger Stunde in das ihm verbotene Haus, um seine Angebetete zu entführen. Mit dem ihm theuern Gegenstand, den er mir nichts dir nichts — echt spanisch! — aus dem warmen Nestlein gelobt, rannte er triumphierend auf die Straße, um beim Mondschein zu entdecken, daß die in seinen Armen vor Schrecken ohnmächtig Gewordene seine — Schwiegermutter ist. Zu diesem Schreden gefellt sich nun voraussichtlich noch eine dreijährige Zuchthausstrafe wegen Einbruch und Aneignung fremden Eigentums! — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

**Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.**  
**J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (51c)**

Die berühmten Bicycleette **Gladiator** sind bei **J. Beguin, 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26**

Muster sofort		Bestassortirtes	
<b>OETTINGER &amp; Co., ZÜRICH</b>		<b>Modehaus</b>	
<b>Seidene</b>		In Damenkleiderstoffen	
Wollene, Baumwollene und Mohairstoffe zu Damenkleider, Blousen u. Jupons; ferner geschmackvollste Herrenkleiderstoffe zu billigsten Preisen franko in's Haus.		Herrenkleiderstoffen	
Complette Stoff zu eleg. Mohair-Schürze 95 Cts.		Damen- und Kinder-Confection u. Blousen	

## Dr. Stocker'sche Bad- und Wasserheilanstalt

Jetziger Propriétaire: **G. Nötzli.** 288-x

**Zürich V — Eisen-Mühlebachstrasse No. 70 — Zürich V**

*Vollständig neu renovirtes und auf's Comfortabelste eingerichtete Etablissement;*

allen Ansprüchen für ärztlich verordn. Kurgebrauch nach jeder Richtung entsprechend.

**Warme Bäder & Douchen**  
— täglich. —

**Fließende Sitz- und Fußbäder.**  
**Halbbäder.**

Einzig in ihrer Art in Zürich:

Aecht russische und türkische

Dampf- und Kastendampfbäder.

Wicklungen, Abreibungen,  
**Wasserkur.**

Täglich Dampfhalbator.

Elektrische und medicamentöse Bäder.

Soole, Meersalz, Schwefel,

Fichtennadel, Kleie, Stahl etc. etc.

Hydro-Electrotherapie  
und Massage.

Logis und Pension zu moderirten Preisen.

Das Etablissement ist dem Tit. Publikum geöffnet von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Cigaretten**  
**LA FERME**

**Gold Tipped**

**Ueberall**  
**erhältlich.**

(O H 8871) - 89-2

## Künstlerhaus Zürich.

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — Zürich I.

Ständige

**Ausstellung moderner Kunstwerke**

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:  
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7 1/2 Uhr.

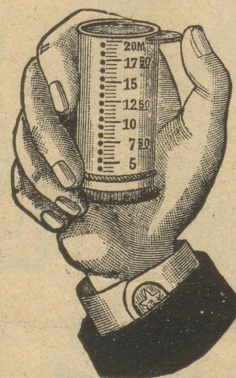
Eintritt: Fr. 1. —

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an 50 Cts.

## Sicherer Weg zum Reichthum!

Magische

**Taschen-Sparbank**



Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe vollständig gefüllt ist, und zwar nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts.-Stücken, früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nöthigt daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20 in der Sparbüchse gesammelt haben. (H 1791 Q)

Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stücken an frankirte Zusendung überallhin bei Vor-einsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von 1/2 Dutzend an 20% Rabatt. 78-3

**L. Fabian, Basel.**



**Jordan & Co., Zürich**  
77 Bahnhofstrasse 77  
Spezialität:  
**Loden & Cheviots**  
Herren—  
Verkauf  
meterweise!  
Anfertigung nach Mass:  
Anzüge, Joppen,  
Havelocks, Mäntel etc.

**X**

**Strahlen-Bilder  
à la Röntgen.**  
Neuester fotogr. Scherzartikel  
für heitere Kreise. 76-3  
Preis 40 Cts., gr. Ausgabe Fr. 1.50  
**Franz Carl Weber, Zürich,**  
Spielwarenhdlg., Bahnhofstr. 62.

## Malaga.

Rothgoldene und dunkel, in Fässchen  
à 16, 32, 64 und 120 Liter à Fr. 1.—  
per Liter. In Flaschen à Fr. 1.20. **Mar-  
sala u. Muscat** à Fr. 1.25. per Liter.  
Grössere Posten billiger. Neue Fässer  
gratis. — Strengreelle Bedienung garantiert.  
**Eduard Lutz, Lutzenberg**  
bei Thal-Rheineck.

Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1880.  
**CHOCOLAT**  
  
**SUCHARD**  
NEUCHÂTEL (SUISSE).  
22-52

**Pariser Gummi-Artikel**  
Ia. Vorzug Qualität  
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend  
(auch werden halbe Dutzend abge-  
geben). Preis-Courant wird gegen  
10 Cts.-Briefmarke verschlossen zu-  
geschickt. 16-52  
**Emil Büchel, Coiffeur,**  
Chur.

**J.E. Züst, Zürich**  
Geigenmacher & Reparatör

**DIPLOME, Zürich**  
d. kant. Gewerbeausstellung

**Viel Geld**  
verdient jeder Wirth mit einem  
**Schweizer Musik-Automaten**  
mit 3 Tänzerinnen und Glockenspiel  
von **J. IRION, St. Gallen**  
(Schweiz). Dieselben sind die besten  
der Gegenwart. Das ganze Werk sicht-  
bar! Kein Auswechseln von Notenblät-  
tern! Die Musikstücke wechseln auto-  
matisch! Rendite meiner Automaten  
in Restaurants vorzüglich! Prospekte  
gratis. Solvente thätige Provisions-  
Reisende und Agenturen gesucht. 75-4

**PANOPTIKUM**  
Vollständig neu umgebauter **Irrgarten** von Zürich im Metropol am See  
Neue Illusionen und Trics. 59  
**Grosser Palmengarten** mit orientalischem Buffet.  
Im ersten Stock Volksversammlung.  
Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.  
**Entrée Fr. 1. — Montags 60 Cts.**  
Direktion G. d'Ouvenou.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!  
  
**Weltert & Cie.**  
Sursee.  
Hauptfiliale Zürich III  
Ecke Badenerstrasse — Langstrasse.  
Filialen in: 24-26  
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.  
MEDAILLEN:  
Weinfelden — Luzern — Nizza  
1873 1881 1884  
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883,  
Luzern etc.

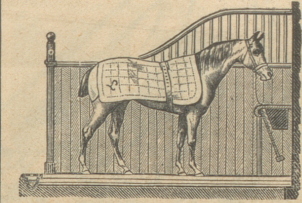
Göss'sche  
**Fahrrad-Reinigungs-Bürste**  
Unentbehrlich f. jeden  
Radfahrer zur rasche-  
sten und gründlichen  
Reinigung des Rades.  
  
D. R. G. M.  
No. 35714.  
In allen Staaten paten-  
tirt. In drei Theile zer-  
legbar; leicht in der Sat-  
teltasche mitzuführen.  
Letzte Saison erprobt und bevorzugt von  
**vielen tausenden Radfahrern.**  
Versand gegen Einsendung von Fr. 3.20 franko oder Nachnahme durch den Allein-  
Vertrieb **J. Rosenmeyer, Zürich, Limmatquai 94.** Wiederverkäufern Rabatt.

Anfertigung von  
**Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem  
sowie hochfeinstem Buntdruck**  
(Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).  
**Transparente und geprägte Plakate.**  
Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.  
**Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.**  
Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in  
**Lithographie-, Buch- und Lichtdruck**  
als:  
Briefköpfe, Avisa, Memoranden, Circulare, Facturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten,  
Adresskarten, Preis-Courante.  
**Menus, Speisekarten, Etiquetten.**  
**Bunte Umschlagpapiere mit Text**  
in Lithographie und Prägung.  
Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.  
Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.  
Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an  
**HANS TROMMER**  
Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

**Allgemeine Schwäche. Nervenschwäche.**  
Herr Dr. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekom-  
menen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend-  
welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Dommels's Hämato-gen mit so  
gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher  
ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich  
hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor.  
Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß  
er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen,  
wieder vorstehen konnte.“ 14-3  
Herr Dr. Erdmann in Charlottenburg: „Von der vortrefflichen Wirkung  
von Dr. Dommels's Hämato-gen habe ich mich in meiner eigenen Familie  
überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine nervöse junge  
Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total  
ruinirt hatte, ihren früheren Appetit und ihre frühere Frische völlig  
wieder erlangt hat.“ Prospekte mit hundert von ärztlichen Gutachten  
auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.  
**Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.**

## Pferdestall- Einrichtungen

Geschirr- & Sattelkammer-Armaturen



**Gebr. Lincke, Zürich.**

**Holzschnitte**  
Eichés  
**GUSTAV RAU ZÜRICH V.**  
Seefeldstrasse 98  
12-26

Zu beziehen durch jede Buchand-  
lung ist die preisgekrönte in 28. Auf-  
lage erschienene Schrift des Med.-Rath  
Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- und  
Sexual-System*

Freie Zusendung unter Couvert für  
Fr. 1.25 in Briefmarken. 34-52  
**Eduard Bendt, Braunschweig.**

**Photographien**  
Klassische Schönheiten. — Exquis.  
Etudes. Muster mit 100 Musterbildern  
Fr. 2.50. 73-52  
„Sanitas“, philat. Handlung, Amsterdam.

**Champagne Strub**  
Carte noire „doux“.  
Sportsman „demi sec“.  
Grand Crémant „doux et sec“.  
Champagne suisse „dry“.  
Sparkling Swiss „Extra dry“.  
Especially made for England.  
**Blankenhorn & Co.,  
Bâle.**

**Pariser  
GUMMI-ARTIKEL**  
Ia. Vorzug Qualität  
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 35-20  
**Aug. de Kernen,**  
Zürich.

**Kaffee-Abschlag.** 83  
5 Ko. Kaffee, kräftig, reinschm. Fr. 9.80  
5 „ „ extra fein „ 10.90  
5 „ „ Perlkaffee, hochf. „ 12.40  
**J. Winiger, Boswyl (Aarg.)**

**Rauchfleisch-  
Abschlag.**  
Schinken, hochf. 10 Kilo Fr. 11.80  
Rippli 10 „ „ 11.90  
Schüfeli 10 „ „ 12.80  
Ia Speisefett 10 „ „ 10.30  
empfehlen so lange Vorrath (H1833 Q)  
**J. Winiger, Boswyl (Aarg.) 81**  
Winiger, z. billigen Laden. Rapperswyl.